

 **BASF**

We create chemistry

KONZERT ^{23/24}
PROGRAMM
MATINEEN

m[a]hl:zeit

POP-UP RESTAURANT IM FEIERABENDHAUS

Der kulinarische Treffpunkt - Auch bei Konzerten!

Montag bis Freitag durchgehend von 8 bis 22 Uhr *

**zusätzlich auch an Konzertwochenenden ab 17 Uhr geöffnet. Bis 30 Minuten nach dem Konzert können noch Bestellungen aufgegeben werden.*



Infos, Speisen und Getränke unter

 www.mahlzeit-feierabendhaus.de

 [@mahlzeit.feierabendhaus](https://www.instagram.com/mahlzeit.feierabendhaus)

Mit unserem neuen Konzept setzen wir auf ein bargeldloses Zahlungssystem.


We create chemistry

MATINEEN

SO **28.01.24**
FELIX KLIESER HORN

ZEMLINSKY QUARTETT

FRANTIŠEK SOUČEK VIOLINE

PETR STRÍŽEK VIOLINE

PETR HOLMAN VIOLA

VLADIMIR FORTIN VIOLONCELLO

BASF-Gesellschaftshaus

Festsaal

Konzertbeginn: **11.00**

PROGRAMM

28.01.24

LUDWIG VAN BEETHOVEN

(1770–1828)

Streichquartett Nr. 1 F-Dur op. 18/1

Allegro con brio

Adagio affettuoso ed appassionato

Scherzo. Allegro molto – Trio

Allegro

JOSEPH HAYDN

(1732–1809)

Hornkonzert Nr. 1 D-Dur Hob VII:d 3

Allegro

Andante

Finale. Allegro

Dauer 1. Teil: ca. 50 min.

Pause

WOLFGANG AMADEUS MOZART

(1756–1791)

Hornquintett Es-Dur KV 407

Allegro

Andante

Finale. Allegro

Dauer 2. Teil: ca. 30 min.

FELIX KIESER



FELIX KIESER © Julia Wesely

Felix Kieser ist in jeder Hinsicht ein außergewöhnlicher Künstler. Mit 5 Jahren nahm er den ersten Hornunterricht, mit 13 Jahren wurde er Jungstudent an der Hochschule für Musik, Theater und Medien in Hannover. 2014 erhielt er den ECHO-Klassik als Nachwuchskünstler des Jahres sowie den Musikpreis des Verbands der Deutschen Konzertdirektionen. Im selben Jahr erschien beim Patmos Verlag seine Lebensgeschichte „Fußnoten – Ein Hornist ohne Arme erobert die Welt“.

2016 wurde ihm der Leonard Bernstein Award des Schleswig-Holstein Musik Festival verliehen. 2022 gab er auf Einladung von Riccardo Muti sein Debüt beim Ravenna Festival. Als Abschluss seiner zweijährigen Residenz beim Bournemouth Symphony Orchestra folgte 2023 sein fulminantes Debut bei den BBC Proms in der Royal Albert Hall. Das Konzert wurde im Radio und im Fernsehen live übertragen.

Höhepunkte der Saison 2023/2024 umfassen unter anderem sein Debüt mit dem Royal Philharmonic Orchestra in London und im

Concertgebouw Amsterdam. Ebenso wird er erstmalig gemeinsam mit dem National Arts Centre Orchestra in Ottawa, Kanada unter der Leitung von Alexander Shelley auftreten. Ein weiteres Debüt erwartet ihn mit dem Royal Scottish National Orchestra unter der Leitung von John Butt. Des Weiteren wird Felix Kieser in renommierten Konzerthäusern wie der Berliner Philharmonie, der Kölner Philharmonie und dem Wiener Konzerthaus zu Gast sein.

Im Bereich Kammermusik steht eine ausgedehnte Tournee an, bei der Kieser sein Septett-Programm zusammen mit renommierten Musikerinnen und Musikern wie Sebastian Manz (Klarinette), Dag Jensen (Fagott), Franziska Hölscher (Violine), Wen-Xiao Zheng (Viola), Lionel Martin (Violoncello) und Dominik Wagner (Kontrabass) präsentiert. Außerdem wird er an bewährte Konzertstätten zurückkehren, etwa zu den Nürnberger Symphonikern sowie zur Robert Schumann Philharmonie, wo er das ihm gewidmete Werk „Soundscape“ von Rolf Martinsson aufführen wird. Nach vielen Jahren arbeitet der Hornist erneut mit dem Württembergischen Kammerorchester Heilbronn zusammen und kehrt für ein Konzert in die Türkei zurück, wo er erstmalig mit dem Antalya State Symphony Orchestra auftreten wird.

In den sozialen Medien lässt Felix Kieser sein Publikum gerne an seinem Künstleralltag teilhaben und auch bei Konzerten hinter die Kulissen blicken. Sein Horn „Alex“, ein Modell 103 der Gebr. Alexander (Mainz), führt auf Instagram und Facebook ein Eigenleben und ist dabei beim Kochen, Lesen und Urlauben zu sehen. An der Musikhochschule Münster leitet Felix Kieser seit 2018 seine eigene Hornklasse. Sein Wissen gibt er regelmäßig in Meisterkursen weiter.

ZEMLINSKY QUARTETT



ZEMLINSKY QUARTETT © Ilona Sochorova

Das Zemlinsky Quartett knüpft seit seiner Gründung 1994 an die reiche Tradition der tschechischen Quartettschule an. 2010 gewann das Ensemble den Streichquartettwettbewerb im französischen Bordeaux und ist darüber hinaus Preisträger internationaler Wettbewerbe wie im kanadischen Banff (2007), in Prag (Prager Frühling 2005) oder in London (2006); hier errang es zugleich den Publikumspreis.

Das Quartett konzertiert regelmäßig im In- und Ausland (Deutschland, Österreich, Frankreich, Italien, der Schweiz, Belgien, Spanien, Bulgarien, Ungarn, der Slowakei, Kanada, den USA, Brasilien, Südkorea). Dabei trat es beispielsweise in der Wigmore Hall in London, der Cité de la Musique in Paris, in der Library of Congress in Washington, im Seoul Arts Center in Südkorea sowie wiederholt beim Prager Frühling auf. Sein Repertoire umfasst mehr als 200 Werke führender klassischer tschechischer und internationaler

Komponisten und enthält auch neue Kompositionen zeitgenössischer Komponisten. Für den Tschechischen Rundfunk hat es mehrere Einspielungen aufgenommen, darunter das komplette Quartettœuvre von F. X. Richter.

Während des Studiums der Musiker am Prager Konservatorium und später auch an der Prager Musikhochschule wurde das Quartett zunächst von Musikern renommierter tschechischer Kammerensembles geschult: des Quartetts der Hauptstadt Prag, des Talich-, Kocian- und Pražák-Quartetts. Von 200–2008 studierte das Quartett bei dem legendären Musikpädagogen und Primarius des LaSalle-Quartetts Walter Levin. Von 2006–2011 assistierten die Mitglieder des Zemlinsky Quartetts an der Musikakademie Basel und lehrten an der Sommer-Musikakademie in Pilsen, die sie auch mitorganisierten (2005–2010). Im Rahmen ihrer Tourneen leiten die Musiker auch Meisterkurse für Studenten sämtlicher Alterskategorien. František Souček und Petr Holman haben zudem einen Lehrauftrag am Prager Konservatorium.

Das Zemlinsky Quartett ist nach dem österreichischen Komponisten, Dirigenten und Musikpädagogen Alexander Zemlinsky benannt, dessen bedeutender Beitrag für die tschechische, deutsche und jüdische Kultur während seines sechzehnjährigen Aufenthalts in Prag lange unterschätzt wurde. Seine vier Quartette (das zweite ist seinem Studenten und späteren Schwager Arnold Schönberg gewidmet) gehören selbstverständlich zum Grundrepertoire des Ensembles. Seit 2005 arbeitet das Quartett eng mit dem Alexander-Zemlinsky-Fonds in Wien zusammen.

VORSCHAU

SO **03.03.24**
**WASEDA SYMPHONY
ORCHESTRA TOKYO**

ALINA POGOSTKINA VIOLINE
EITETSU FU-UN NO KAI TAIKO-ENSEMBLE
KIYOTAKA TERAOKA DIRIGENT

Richard Strauss: Don Juan op. 20 · Tod und Verklärung op. 24
Erich Wolfgang Korngold: Violinkonzert D-Dur op. 35
Maki Ishii: Mono-Prism op. 29

BASF-Feierabendhaus
Konzertbeginn: **18.00**

DI **09.04.24**
LES VENTS FRANÇAIS

EMMANUEL PAHUD FLÖTE · **FRANÇOIS LELEUX** OBOE
PAUL MEYER KLARINETTE · **GILBERT AUDIN** FAGOTT
RADOVAN VLATKOVIĆ HORN · **ERIC LE SAGE** KLAVIER

Giuseppe Verdi: Bläserquintett
Wolfgang Amadeus Mozart: Bläserquintett KV 452
Philippe Hersant: Osterlied
Ludwig Thuille: Sextett op. 6

BASF-Feierabendhaus
Konzertbeginn: **20.00**



ALINA POGOSTKINA © Nikolaj Lund



LES VENTS FRANÇAIS © widundleise

BASF SE

ESM/KS · Konzertprogramm

Tel. 0621 60-99911 · E-Mail: basf.konzerte@basf.com

Facebook: BASF.Kultur · Instagram: [@basf_kultur](https://www.instagram.com/basf_kultur)

www.basf.de/kultur